

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.  
Dennis-Gabor-Str. 2 • 14469 Potsdam

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des  
Landes Brandenburg  
Abteilung 2  
Abteilungsleiter Volker-Gerd Westphal

per E-Mail: [Volker-Gerd.Westphal@mbjs.brandenburg.de](mailto:Volker-Gerd.Westphal@mbjs.brandenburg.de),  
[kinder-und-jugendgesetz@mbjs.brandenburg.de](mailto:kinder-und-jugendgesetz@mbjs.brandenburg.de),  
[Melanie.Balzer@mbjs.brandenburg.de](mailto:Melanie.Balzer@mbjs.brandenburg.de)

Dennis-Gabor-Str. 2  
14469 Potsdam

**Björn Schreiber**

**Geschäftsführer**

+49 331 60 11 88-41

+49 1590 6119 250

[schreiber@medienbildung-  
brandenburg.de](mailto:schreiber@medienbildung-brandenburg.de)

Potsdam, 13.06.2023

## **Stellungnahme des Landesfachverbandes Medienbildung Brandenburg e.V. zum Entwurf des Gesetzes zur Förderung und zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Land Brandenburg (BbgKJG) in der Fassung vom 02.05.2023**

Sehr geehrter Herr Westphal,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg hat Fach- und Interessensverbände um eine Stellungnahme zum aktuellen Entwurf des Gesetzes zur Förderung und zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Land Brandenburg (BbgKJG) in der Fassung von 02. Mai 2023 gebeten. Für diese Gelegenheit möchte der Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V. ausdrücklich danken. Gleichzeitig möchten wir den partizipativen Entstehungsprozess hervorheben, der besonders die Interessen junger Menschen in Brandenburg berücksichtigt. In diesem

**Kontakt**  
Landesfachverband Medienbildung  
Brandenburg e.V.  
Dennis-Gabor-Str. 2  
14469 Potsdam

**Bankverbindung**  
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15  
BIC: WELADED1PMB

**Verein**  
Sitz des Vereins: Potsdam  
Vorstand i.S.d. § 26 BGB  
Vorsitzender: Frank Feuerschütz  
stellv. Vorsitzende: Cornelia Brückner  
stellv. Vorsitzender: Frank Fiedler

Zusammenhang danken wir Ihnen noch einmal ausdrücklich für das entgegengebrachte Vertrauen im Rahmen der Umsetzung und Auswertung einer Onlineumfrage unter Jugendlichen.

Zusätzlich positiv herausstellen wollen wir, dass zahlreiche Aspekte und Anliegen, die wir gemeinsam mit der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg, dem Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Brandenburg e.V., dem Landesjugendring Brandenburg e.V., der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Brandenburg e.V. sowie dem Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg in einer Stellungnahme vom 15.03.2022 formuliert haben, Einzug in den aktuellen Entwurf gefunden haben. Dieser gelungenen Praxis folgend haben die o.g. Verbände und Einrichtungen erneut eine gemeinsame Stellungnahme formuliert, die gewichtige und verbändeübergreifenden Anliegen umfasst. Wir möchten Sie bitten, mehr Zeit für aus unserer Sicht notwendige Diskussionen einzuplanen und stehen Ihnen in diesem Prozess sehr gern zur Verfügung.

Zusätzlich hat der lmb e.V. eine auf Aspekte der Medienbildung, Digitalisierung und des Jugendmedienschutzes fokussierende Stellungnahme formuliert. Dabei möchten wir ausdrücklich hervorheben, dass der Entwurf Medienkompetenz und Digitalisierung als ein wichtiges Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe anerkennt und diesem Umstand beispielsweise durch die Förderung einer Fachstelle Medienkompetenz Rechnung trägt. Dennoch bedarf es aus unserer Fachexpertise in den in der Folge tabellarisch aufgelisteten Paragraphen Änderungen. Unsere konkreten Vorschläge beziehen sich dabei auf insgesamt vier Themen- und Handlungsfelder, deren Trennung im vorliegenden Entwurf noch zu ungenau ausgeführt wird:

- 1) Medienkompetenz und Medienbildung als eigenständiges und multiprofessionelles Angebot der Kinder- und Jugendhilfe sowie als Unterstützungsinstrument für pädagogische Nachbardisziplinen
- 2) Digitalisierung als Mittel der Information für die Zielgruppen der Kinder- und Jugendhilfe
- 3) Medienkompetenz als präventives Mittel des erzieherischen Jugendmedienschutzes
- 4) Digitalisierung als Prozess- und Strukturinstrument.

Positiv hervorheben möchte wir die den jeweiligen Paragraphen beigefügten Begründungstexte, die in der Veröffentlichung des Gesetzes enthalten sein sollten.

**Kontakt**

Landesfachverband Medienbildung  
Brandenburg e.V.  
Dennis-Gabor-Str. 2  
14469 Potsdam

**Bankverbindung**

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15  
BIC: WELADED1PMB

**Verein**

Sitz des Vereins: Potsdam  
Vorstand i.S.d. § 26 BGB  
Vorsitzender: Frank Feuerschütz  
stellv. Vorsitzende: Cornelia Brückner  
stellv. Vorsitzender: Frank Fiedler

Ausdrücklich möchten wir unsere Bereitschaft bekräftigen, Ihnen mit unserer Fachexpertise als landesweit agierender Fachverband mit mehr als 60 Mitgliedern, die ein breites Spektrum der Kinder- und Jugendhilfe darstellen, als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen, um Hintergründe zu Positionen darzustellen und den Blick der Praxis in den weiteren Prozess einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads 'Björn Schreiber'.

**Björn Schreiber**  
Geschäftsführer lmb e.V.

**Kontakt**

Landesfachverband Medienbildung  
Brandenburg e.V.  
Dennis-Gabor-Str. 2  
14469 Potsdam

**Bankverbindung**

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15  
BIC: WELADED1PMB

**Verein**

Sitz des Vereins: Potsdam  
Vorstand i.S.d. § 26 BGB  
Vorsitzender: Frank Feuerschütz  
stellv. Vorsitzende: Cornelia Brückner  
stellv. Vorsitzender: Frank Fiedler

<b>Vorliegender Entwurf Kinder- und Jugendgesetz</b>	<b>Formulierungsvorschlag Imb e.V.</b>	<b>Kommentar / Frage / Begründung</b>
<b>§ 9 Unterstützung bei der Verwirklichung von Rechten</b> (3) Die Informationspflicht gemäß Abs. 2 kann auch in allgemeiner Form erfüllt werden. Die Erfüllung der Informationspflicht ersetzt nicht eine Beratung nach § 10.	<u>Ergänzung:</u> Bei der Erfüllung der Informationspflicht in allgemeiner Form sind vor allem jugendgerechte Informationskanäle (u. a. auch in digitaler Form) zu nutzen.	Heranwachsende nutzen vor allem digitale Informationskanäle.
<b>§ 14 Ausgestaltung der Beteiligung</b> (1) Die konkrete Ausgestaltung der Beteiligung im Sinne von § 5 Absatz 1 und 3 soll mit den jungen Menschen erörtert und abgestimmt werden, es sei, denn das Gesetz gibt abschließend vor, wie eine Beteiligung zu erfolgen hat.	<u>Ergänzung:</u> Dabei sind besonders jugendaffine Beteiligungsformate (z. B. digitale Angebote) zu nutzen.	Digitale Beteiligungstools bieten u. a. Zugänge zu oft schwer erreichbaren Heranwachsenden und sind etabliert.
<b>§17 Jugendmedienschutz und Stärkung der Medienkompetenz</b> (3) Der souveräne Umgang von Kindern und Jugendlichen mit allen Medien ist eine Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an allen Bereichen des Lebens. Dieser bietet wichtige	<u>Ersetzen durch:</u> Der souveräne Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien ist eine Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an allen Bereichen des Lebens in einer digitalisierten Gesellschaft. Dieser beeinflusst die Persönlichkeitsentwicklung, die Informationsbeschaffung sowie die (politische)	Der Formulierungsvorschlag bietet einen umfassenden Blick auf die Bedeutung von Medienkompetenz in einer Gesellschaft, in der nahezu alle Bereiche von digitalen Prozessen durchdrungen sind. Besonders Aspekte der Informationsbeschaffung und Meinungsbildung sind dabei aktuelle Herausforderungen, die zu benennen sind.

**Kontakt**

Landesfachverband Medienbildung  
 Brandenburg e.V.  
 Dennis-Gabor-Str. 2  
 14469 Potsdam

**Bankverbindung**

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
 IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15  
 BIC: WELADED1PMB

**Verein**

Sitz des Vereins: Potsdam  
 Vorstand i.S.d. § 26 BGB  
 Vorsitzender: Frank Feuerschütz  
 stellv. Vorsitzende: Cornelia Brückner  
 stellv. Vorsitzender: Frank Fiedler

<p>Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung und ist eine wichtige Voraussetzung für berufliche Perspektiven, erschließt neue Bildungshorizonte und sichert die Zukunftsfähigkeit.</p> <p><b>Begründung:</b> [...] Hierfür werden Fachstellen Kinderschutz, derzeit <b>Arbeitskreis Kinder- und Jugendschutz und Medienbildung</b> derzeit <b>Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.</b> im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gefördert.</p>	<p>Meinungs- und Willensbildung und der Beteiligung an Gesellschaft. Hierzu gehört auch das Ausleben und eigenständige Gestalten von Kultur. Sie ist eine wichtige Voraussetzung für berufliche Perspektiven, erschließt neue Bildungshorizonte und sichert die Zukunftsfähigkeit.</p> <p><u>Ersetzen durch:</u> Aktion Kinder und Jugendschutz e.V., und Medienbildung, derzeit Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.,</p>	
<p><b>§ 27 Kinder- und Jugendschutz vor Extremismus</b> (1) Der Kinder- und Jugendschutz vor Extremismus wird durch die Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg gefördert. Sie ist als Landesdemokratiezentrum Partnerin bei der Aufklärung über</p>		

**Kontakt**  
Landesfachverband Medienbildung  
Brandenburg e.V.  
Dennis-Gabor-Str. 2  
14469 Potsdam

**Bankverbindung**  
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15  
BIC: WELADED1PMB

**Verein**  
Sitz des Vereins: Potsdam  
Vorstand i.S.d. § 26 BGB  
Vorsitzender: Frank Feuerschütz  
stellv. Vorsitzende: Cornelia Brückner  
stellv. Vorsitzender: Frank Fiedler

<p>und dem Eintreten gegen Extremismus und alle Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, insbesondere auch bei jungen Menschen. Es koordiniert ressortübergreifend die Aktivitäten der Landesregierung im Bereich der Extremismusprävention und Demokratiestärkung. Zudem fördert es im Rahmen des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg“ und weiterer von der Landesregierung verabschiedeter Handlungskonzepte schulische und außerschulische Projekte und Vorhaben. <b>Bei der Umsetzung der Handlungskonzepte kooperiert es in vielfältiger Weise mit staatlichen Institutionen und zivilgesellschaftlichen Trägern.</b></p>	<p><u>Ergänzen:</u> , die ihre jeweilige Fachexpertise (z. B. Extremismusprävention im digitalen Raum, digitale Streetwork etc.) einbringen.</p>	<p>Gerade Hassrede, Desinformation und Demokratieverachtung im digitalen Raum trägt zu gruppenbezogenen menschenfeindlichen Grundeinstellungen bei und kann die Radikalisierung junger Menschen fördern. Eine deutliche Benennung des Handlungsfeldes und die Hinzuziehung zusätzlicher Expertise wäre wünschenswert.</p>
<p>§ 58 Jugendbericht (1) Der überörtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe legt einmal in jeder Wahlperiode dem</p>		<p>Der Jugendbericht stellt auf einer fachlich und wissenschaftlich fundierten Basis die Lebensbedingungen junger Menschen in Brandenburg dar. Ziel sollte es sein,</p>

**Kontakt**  
Landesfachverband Medienbildung  
Brandenburg e.V.  
Dennis-Gabor-Str. 2  
14469 Potsdam

**Bankverbindung**  
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15  
BIC: WELADED1PMB

**Verein**  
Sitz des Vereins: Potsdam  
Vorstand i.S.d. § 26 BGB  
Vorsitzender: Frank Feuerschütz  
stellv. Vorsitzende: Cornelia Brückner  
stellv. Vorsitzender: Frank Fiedler

<p>Landtag einen Jugendbericht zur Situation der Kinder und Jugendlichen im Land vor. <b>Der Bericht ist mit Kindern und Jugendlichen zu erarbeiten, soll ihre Themen vorrangig berücksichtigen und in einer Sprache und Form abgefasst sein, die von Kindern und Jugendlichen gut verstanden und nachvollzogen werden kann.</b> Auf die Situation von unbegleiteten minderjährigen Kindern und Jugendlichen ist gesondert einzugehen.</p>	<p><u>Ersetzen durch:</u> Der Bericht ist mit Kindern und Jugendlichen zu erarbeiten. Dabei sind ihre Sichtweisen in geeigneter Form einzubeziehen. Neben dem dem Landtag vorzulegenden Bericht, wird eine Fassung mit der Zielgruppe Kinder und Jugendliche selbst in einer ihren Informationsbedürfnissen und -gewohnheiten entsprechenden Form erarbeitet, die durch sie gut verstanden und nachvollzogen werden kann.</p>	<p>Tendenzen, Leerstellen, Herausforderungen, aber auch Handlungsempfehlungen aufzuzeigen, die als Grundlage für Politik, Verwaltung und Fachpraxis dienen. Wir plädieren dementsprechend, den Jugendbericht zusätzlich in einer jugendgerechten Form als (digitale) Jugendbroschüre zu veröffentlichen. Dieses Vorgehen findet bspw. Anwendung beim Kinder- und Jugendbericht des Bundes (<a href="https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/mitreden-foerderung-demokratischer-bildung-im-kindes-und-jugendalter-162240">https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/mitreden-foerderung-demokratischer-bildung-im-kindes-und-jugendalter-162240</a>)</p>
<p><b>§ 59 Gegenstände der Jugendhilfeplanung</b> (1) Die Jugendhilfeplanung umfasst mindestens die Handlungsfelder:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kindertagesbetreuung</li> <li>2. Hilfen zur Erziehung einschließlich Angebote für Kinder mit Behinderung oder drohender Behinderung nach § 35a des Achten Buches Sozialgesetzbuch</li> </ol>		

**Kontakt**  
Landesfachverband Medienbildung  
Brandenburg e.V.  
Dennis-Gabor-Str. 2  
14469 Potsdam

**Bankverbindung**  
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15  
BIC: WELADED1PMB

**Verein**  
Sitz des Vereins: Potsdam  
Vorstand i.S.d. § 26 BGB  
Vorsitzender: Frank Feuerschütz  
stellv. Vorsitzende: Cornelia Brückner  
stellv. Vorsitzender: Frank Fiedler

<p>3. Jugendarbeit, <b>Jugendsozialarbeit</b> und</p> <p>4. Angebote zur Förderung der Erziehung in der Familie.</p>	<p><u>Ergänzen:</u> Jugendsozialarbeit und erzieherischer Jugendmedienschutz</p>	<p>Der erzieherische Jugendschutz ist Teil der Leistungen nach §§ 11 bis 14 SGB VIII und sollte in der Jugendhilfeplanung entsprechend berücksichtigt werden.</p>
<p><b>§ 82 Jugendarbeit</b></p>		<p>Der lmb e.V. empfiehlt eine Neuformulierung des §, so dass Grundsätze, Ziele, Schwerpunkte und Angebotsformen der Jugendarbeit deutlich werden. §§ 6 – 6c des AGKJHG des Landes Berlin bietet hier eine Orientierung. So würde es ebenfalls möglich, Aspekte der Digitalisierung, demokratischen Teilhabe in der digitalen Gesellschaft und medial-kulturellen Bildung zu verankern.</p>
<p><b>§142 Digitalisierung</b> (1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfen sollen die Nutzung von <b>elektronischen</b> Angeboten und Verfahren in der Kinder- und Jugendhilfe jeweils in ihrem Aufgabebereich <b>befördern</b>.</p>	<p><u>Ergänzen nach „elektronischen“:</u> und digitalen</p> <p><u>Ergänzen nach „befördern“:</u> Dabei ist zwischen Verwaltungs- und Strukturmaßnahmen der Digitalisierung und (Bildungs-)Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe zu unterscheiden.</p>	<p>Eine Trennung zwischen der (sinnvollen) Digitalisierung von Prozessen und Verfahren und digitalen Angeboten für die Zielgruppen der Kinder- und Jugendhilfe selbst (z.B. digitale Informations- und Beratungsangebote)</p>

**Kontakt**  
Landesfachverband Medienbildung  
Brandenburg e.V.  
Dennis-Gabor-Str. 2  
14469 Potsdam

**Bankverbindung**  
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15  
BIC: WELADED1PMB

**Verein**  
Sitz des Vereins: Potsdam  
Vorstand i.S.d. § 26 BGB  
Vorsitzender: Frank Feuerschütz  
stellv. Vorsitzende: Cornelia Brückner  
stellv. Vorsitzender: Frank Fiedler

<p>Die Medienkompetenz der jungen Menschen und Familien und der in der Kinder- und Jugendhilfe tätigen Beschäftigten soll gestärkt und alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung des Jugend(medien)schutzes <b>getroffen werden.</b></p>	<p><u>Ergänzen nach „getroffen werden“:</u> Dabei muss ein umfassender Begriff von Medienkompetenz Anwendung finden, der Aspekte des Schutzes, der Befähigung und Teilhabe an einer digitalen Gesellschaft berücksichtigt. Angebotsformen sollen dabei ebenso Aspekte des kreativen und selbstbestimmten Umgangs mit Medien und deren Gestaltung, der medialen kulturellen Bildung, der digital-politischen Bildung, des souveränen Umgangs mit Daten sowie der Nachrichten- und Informationskompetenz umfassen.</p>	<p>scheint an dieser Stelle sinnvoll, um auch letztere Bedeutung hervorzuheben. Digitale Angebote können zielgruppengerecht ausgestaltet werden und entsprechend den lebensweltlichen Erfahrungen und Gewohnheiten junger Menschen und ihrer Familien.</p> <p>Medienbildung und Medienkompetenz dürfen nicht allein auf Aspekte der Informationsvermittlung und des Jugendmedienschutzes beschränkt werden. Besonders kreativ-kulturelle Themen und Anwendungen, Fragen der Demokratiebildung sowie zahlreiche weitere Themenfelder werden durch die Digitalisierung stark beeinflusst. Es bedarf unterstützender medienpädagogischer Maßnahmen.</p>
<p><b>§ 143 Online-Angebote der Kinder- und Jugendhilfe</b> (1) Aufgabenträger der Jugendhilfe, die aus öffentlichen Mitteln zumindest mitfinanziert werden, soll auf ihre Angebote im Internet umfassend hinweisen.</p>	<p><u>Neue Überschrift und Streichung Abs. 1</u> Digitale Antragsverfahren der Kinder- und Jugendhilfe</p> <p><del>(1) Aufgabenträger der Jugendhilfe, die aus öffentlichen Mitteln zumindest mitfinanziert werden, soll auf ihre Angebote im Internet</del></p>	<p>Die im Absatz 1 genannten Formate stellen keine pädagogisch-digitale Angebote dar, sondern Verfahren und Prozesse. Eine klare Trennung erscheint an dieser Stelle sinnvoll (siehe hierzu Begründung zu § 142). Zusätzlich wird mit unserem Vorschlag in § 9 eine ausreichende Formulierung, die zudem</p>

<p>Dies hat in einer für junge Menschen und Familien verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form zu erfolgen. Weitergehende gesetzliche Pflichten bleiben unberührt.</p>	<p><del>umfassend hinweisen. Dies hat in einer für junge Menschen und Familien verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form zu erfolgen. Weitergehende gesetzliche Pflichten bleiben unberührt.</del></p>	<p>Spielraum für technologische Entwicklungen und einem sich verändernden Informationsverhalten der Zielgruppen der Kinder- und Jugendhilfe lässt, empfohlen.</p>
---	---	---

**Kontakt**

Landesfachverband Medienbildung  
 Brandenburg e.V.  
 Dennis-Gabor-Str. 2  
 14469 Potsdam

**Bankverbindung**

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
 IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15  
 BIC: WELADED1PMB

**Verein**

Sitz des Vereins: Potsdam  
 Vorstand i.S.d. § 26 BGB  
 Vorsitzender: Frank Feuerschütz  
 stellv. Vorsitzende: Cornelia Brückner  
 stellv. Vorsitzender: Frank Fiedler